

„FIT FÜR...den Start in die Selbständigkeit“

21.01.2020

Moderation: Uwe Schwan

Gesellschaft für Unternehmensanalyse

und Betriebsberatung AG

Weierstraße 31 c – 66459 Kirkel-Limbach

Tel: 06841/9248-0 - Fax: 06841/9248-30

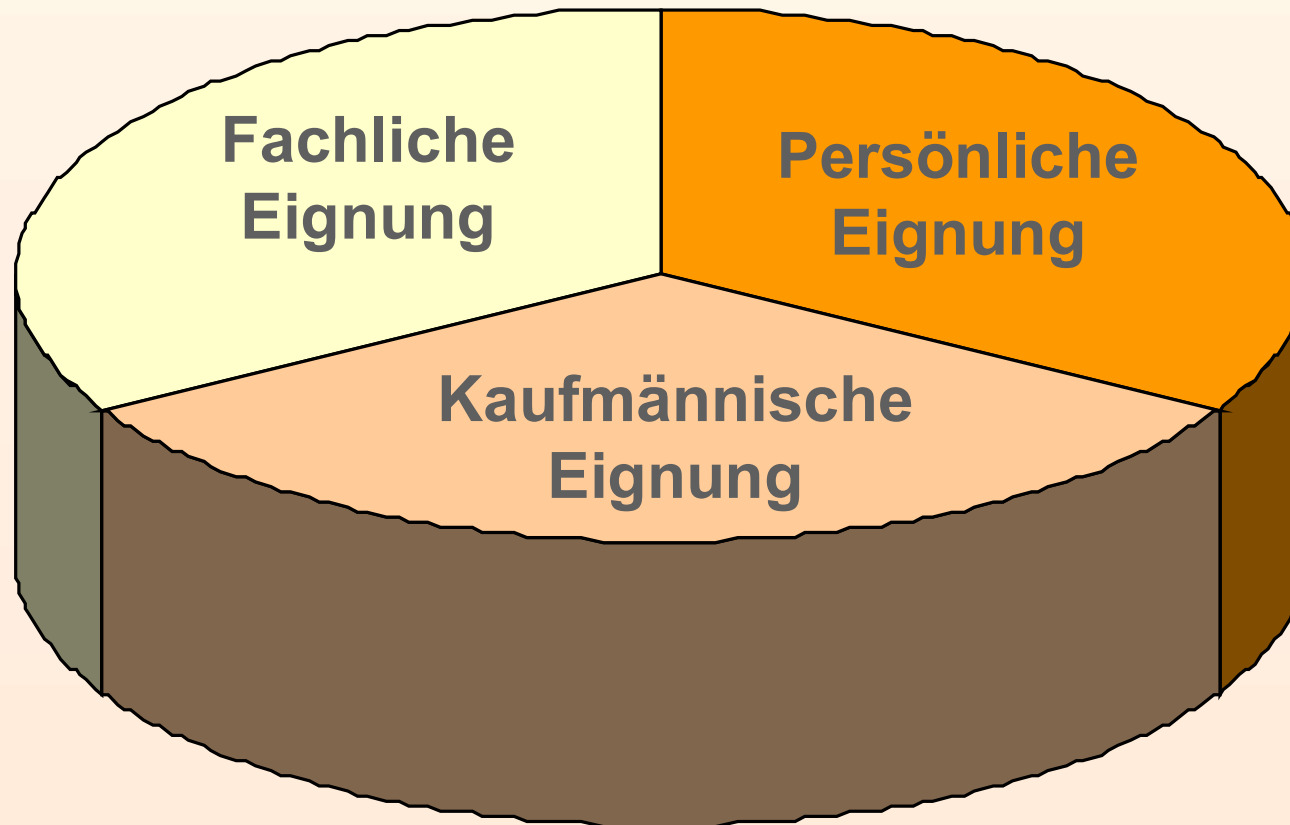
E-Mail: info@g-u-b-ag.de - Internet: www.g-u-b-ag.de

Anzahl Existenzgründungen


	Anzahl Existenzgründungen in Tausend						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Vollerwerb	317	306	393	284	248	234	255
Nebenerwerb	460	562	522	479	424	323	292
Gesamt	777	868	915	763	672	557	547

Quelle: KfW-Gründungsmonitor


Die Person



Die größten Stolpersteine



**Auftragsakquisition,
Kundensuche,
Marketing**



**Finanzlage,
Existenzsicherung,
Finanzierung**



Formalitäten



**Buchhaltung,
Steuern**

Auftragsakquisition, Kundensuche, Marketing

Typische Fehler von Existenzgründern:

- **Keine Marktorientierung**
- **Fehlendes Unternehmens- „Gesicht“**
- **Keine Öffentlichkeitsarbeit**
- **Werbekiller „Tagesgeschäft“**
- **Verzettelte Akquisition**
- **Fehlende Absatzplanung, Kein Budget**

Auftragsakquisition, Kundensuche, Marketing

Tipps:

- Analysieren Sie Ihren Markt und Ihre Zielgruppe !
- Analysieren Sie Ihre Stärken und Schwächen !
- Setzen Sie sich Ziele !
- Legen Sie Budget und Maßnahmen fest, wie Sie die Ziele erreichen wollen !
- Überprüfen Sie regelmäßig die Zielerreichung !

Finanzlage, Existenzsicherung, Finanzierung

- **Ermitteln Sie Ihren Kapitalbedarf für Investitionen und Betriebsmittel !**
- **Ermitteln Sie Ihre voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das nächste (Geschäfts-)Jahr !**
- **Finanzierung: Eigen- und/oder Fremdkapital ?**

Finanzlage, Existenzsicherung, Finanzierung Beantragung von Fremdkapital - öffentliche Förderdarlehen (Startkapital der SIKB, Startgeld der KfW etc.)

- Antragstellung über die Hausbank (Sparkassen, Genossenschaftsbanken etc.) bis 100.000 € aus o. g. Förderdarlehen
- Antragstellung direkt bei der SIKB (Saarländische Investitions-und Kreditbank) (ohne banküblichen Sicherheiten bis max. 50.000 €)
Voraussetzung: Konto bei der Hausbank

Finanzlage, Existenzsicherung, Finanzierung

Welche Unterlagen werden für den Banktermin benötigt?

- **Unternehmenskonzept mit Rentabilitätsplanung für 3 Jahre und Liquiditätsplanung für 2 Jahre**
- **Nachweis der fachlichen, kaufmännischen und persönlichen Qualifikation**
- **Selbstauskunft (Übersicht Einnahmen/Ausgaben p.a.; Vermögen /Schulden)**
- **Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung / Auskunft der Hausbank / Schufa-Auskunft (nicht älter als 14 Tage)**
- **Verschiedene Erklärungen (siehe auch www.sikb.de)**

Rentabilitäts- planung

		<u>1. Jahr</u>	<u>2. Jahr</u>	<u>3. Jahr</u>
	Umsatz	.....	.....	.....
./.	Materialeinsatz/Wareneinsatz	.....	.....	.....
=	Rohgewinn I	.....	.....	.....
./.	Personalkosten	.....	.....	.....
=	Rohgewinn II	.....	.....	.....
./.	Sonstige Kosten	.....	.....	.....
	Miete	.....	.....	.....
	Heizung/Strom/Wasser	.....	.....	.....
	Werbung	.....	.....	.....
	Telefon/Telefax	.....	.....	.....
	Kraftfahrzeuge	.....	.....	.....
	Büromaterial	.....	.....	.....
	Leasing	.....	.....	.....
	Steuervorauszahlungen	.....	.....	.....
	Versicherungen	.....	.....	.....
	Reparaturen	.....	.....	.....
	Steuerberatung	.....	.....	.....
	Betr. Innung, Kammer, Verband	.....	.....	.....
	Abschreibungen	.....	.....	.....
	Zinsen	.....	.....	.....
=	Gewinn	.....	.....	.....
+	Abschreibungen	.....	.....	.....
./.	Tilgungen	.....	.....	.....
=	Vereinfachter Cash-Flow	.....	.....	.....

Zeile	Finanzpositionen	2020	
		Monat	
		Januar Plan EUR	Februar Plan EUR
	Anfangsbestand	3.000,00	2.930,00
1	Zufluss	5.000,00	5.500,00
7	Vefügbare Mittel	8.000,00	8.430,00
9	Fachliteratur; Zeitungen	70,00	100,00
10	Büromaterial	1.250,00	1.300,00
11	Personal (inkl. SV, LSt)	1.250,00	1.250,00
26	.....	2.500,00	2.000,00
27	Summe Mittelabfluß	5.070,00	4.650,00
29	Liquiditätssaldo	2.930,00	3.780,00
30	Liquiditätssaldo kumuliert	2.930,00	6.710,00

Liquiditätsplanung (Auszug)

Finanzlage, Existenzsicherung, Finanzierung

Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit

Voraussetzungen für Antragstellung:

- Bezug von Arbeitslosengeld 1 (ALG 1)
 - mindestens 150 Tage Restanspruch auf ALG 1
- „Kann-Leistung“, d.h. die Gewährung des Gründungszuschusses liegt im Ermessen der Agentur für Arbeit

Mögliche Förderung:

- 6 Monate Gründungszuschuss in Höhe ALG 1 + 300 €
- weitere 9 Monate 300 € (auf Antrag möglich)
- Im Förderzeitraum der ersten 6 Monate wird Anspruch auf ALG 1 verbraucht

Finanzlage, Existenzsicherung, Finanzierung

Gründungszuschuss der Agentur für Arbeit

- **In der Regel keine Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung (Ausnahme: Handwerk, lehrerähnliche Berufe etc.)**
- **Wahl zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung**

Finanzlage, Existenzsicherung, Finanzierung

Einstiegsgeld der Jobcenter

Voraussetzungen:

- **Bezug von Arbeitslosengeld 2 (ALG 2)**

Mögliche Förderung:

- **Zeitraum 6 – 24 Monate**
- **in Höhe von 50 % der Regelleistung**

„Kann-Leistung“ (d.h. liegt im Ermessen der Jobcenter)

Formalitäten

Regeln der Firmierung

Ansprechpartner: IHK Saarland, Herr Karl

Schutzrechte, Patente

Ansprechpartner: saar.is , Herr Schlimmer

Formalitäten

Wo wird ein Gewerbe angemeldet?

- „Stehende“ Gewerbe bei den Gemeindeämtern der jeweiligen Stadt/Gemeinde
- (Kosten 45 €, Personalausweis muss bei Anmeldung vorgelegt werden)
- Über den **EA-Saar (IHK und HWK sind gemeinsam Geschäftsstelle)** können die An-, Um- und Abmeldungen gewerberechtlicher Natur und gewerberechtliche Erlaubnisse entgegengenommen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden

Formalitäten

Erfüllen Sie die (gewerberechtlichen) Voraussetzungen?

- Verschiedene Gewerbe benötigen zur Ausübung eine Erlaubnis oder Genehmigung bei gewerberechtlicher Anzeige bzw. muss der Unternehmer Sachkunde nachweisen
Ansprechpartner: IHK Saarland Herr Dr. Pitz

Formalitäten

Wer wird von der Gewerbeanmeldung informiert?

- IHK bzw. HWK
- Finanzamt
- Gewerbeaufsicht
- Statistisches Landesamt
- Landesverband Südwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaft in Heidelberg

Formalitäten

Berufsgenossenschaft

- Unternehmer i.d.R. kein Pflichtmitglied (Ausnahmen im Handwerk, Transportgewerbe)
- Angestellte/Aushilfen sind Pflichtmitglieder

Buchhaltung, Steuern

Welche Vorschriften zur Gewinnermittlung gibt es?

- Betriebsvermögensvergleich (Doppelte Buchführung, Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) nach § 4 (1) EStG
- Einnahmenüberschussrechnung (Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG)

Buchhaltung, Steuern

Aktiva			Bilanz zum 31. Dezember 2019		Passiva	
I.	Anlagevermögen			I.	Eigenkapital	1.400.000
	1. Gebäude	841.000				
	2. Maschinen	270.300		II.	Fremdkapital	
	3. Werkzeuge	42.700			1. Hypothek	410.600
	4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.000			2. Darlehen	120.400
II.	Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten an Lieferanten	69.000
	1. Rohstoffe	240.500				
	2. Hilfsstoffe	82.400				
	3. Betriebsstoffe	15.400				
	4. Unfertige Erzeugnisse	62.800				
	5. Fertigerzeugnisse	205.200				
	6. Kundenanforderungen	99.400				
	7. Kasse	2.700				
	8. Bank	91.600				
		2.000.000				2.000.000

Buchhaltung, Steuern

Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG vom 01.01.2019 – 31.12.2019

Betriebseinnahmen

1. Umsatzerlöse	45.320,00 €
2. Umsatzsteuer	<u>7.251,20 €</u>
	52.571,20 €

Betriebsausgaben

1. Materialausgaben	5.321,40 €
2. Personalkosten	6.000,00 €
3. Raumkosten	3.529,00 €
4. ...	<u>..... €</u>
	25.873,40 €

Gewinn **26.697,80 €**

Buchhaltung, Steuern

Wer ist zur Buchführung verpflichtet?

- Kaufleute i.S. des HGB
- Gewerbetreibende bei Umsätzen größer 600.000 € oder Gewinnen größer 60.000 €

Buchhaltung, Steuern

Wer ermittelt seinen Gewinn durch Einnahmenüberschussrechnung?

- Gewerbetreibende mit Umsatz nicht größer als 600.000 € und Gewinn nicht größer als 60.000 €
- Freiberufler (Rechtsanwälte, Ärzte etc.)

Buchhaltung, Steuern

Wann muss der Existenzgründer Umsatzsteuer anmelden ?

- Existenzgründer muss in den ersten 2 Jahren der selbständigen Tätigkeit die Umsatzsteuer monatlich anmelden
- Anmeldung bis zum 10. Tag des Folgemonats (Dauerfristverlängerung, d.h. Anmeldung einen Monat später auf Antrag möglich)

Förderungen von Beratungen für Existenzgründer

Förderung von bis zu 80 % der Kosten
bei Beratung vor der Gründung

Beispiel: Beratungskosten 1.000 €, Eigenanteil 200 €
(Förderung über Beratungsprogramm des Saarlandes)

Förderung von bis zu 50 % - 90 % der Kosten
bei Beratung nach Gründung

(Förderung über BAFA Bundesamt für Ausfuhrkontrolle)

Ihre Fragen



Vielen Dank



für Ihre Aufmerksamkeit